

Ausblick 2014

**Samtgemeindebürgermeisterwahl:
Rolf Roth weiter für die Elbmarsch**

Auch in 2014 prägen Wahlen den politischen Jahresablauf. Am 28. Mai 2014 stehen gleich 3 Wahlen auf der Tagesordnung: Die Wahl zum **Europaparlament**, die Wahl des **Landrates** für den Landkreis Harburg und - besonders wichtig in der Elbmarsch - die Wahl des **Samtgemeindebürgermeisters**.



Rolf Roth

Die SPD in der Elbmarsch hat bereits frühzeitig unseren langjährigen **Samtgemeindebürgermeister Rolf Roth** nominiert. Wir sind froh, dass Rolf

Roth erneut als Bürgermeister zur Verfügung steht und seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen will. Dafür setzen wir uns ein und werben für seine Wiederwahl.

In den zurückliegenden Monaten wurde in der Elbmarsch die Fortschreibung des regionalen Raumordnungsprogrammes intensiv und teilweise kontrovers diskutiert. Mit dem Programm wird die Entwicklung der Gemeinden im Landkreis Harburg in den nächsten Jahren beschrieben. Dies wird auch Auswirkungen für die Elbmarsch haben.

Welchen Einflüssen unterliegt die Elbmarsch? Unsere unmittelbare Nachbarschaft zu Hamburg und die vielfältigen Kontakte unserer Bürger in die Stadt haben sicherlich entscheidende Auswirkungen.

Besuchen Sie uns: www.spd-elbmarsch.de

Welche Funktion hat die Metropolregion für Hamburg? Sind wir nur Lieferant von Ausgleichsflächen für Hamburger Vorhaben (Hafenausbau, Elbvertiefung)? Sind riesige Logistikparks an den Autobahnen unsere Zukunft?

Zu diesen Themen kann unser diesjähriger Gast **Jutta Blankau** (Hamburgische Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt) sicherlich interessante Aussagen machen.



Erich Ziegler

Wir freuen uns auf die Ausführungen von Jutta Blankau und werden sicherlich für die Elbmarsch wichtige und neue Anregungen aufnehmen zu können.

Zu unserer Arbeit suchen wir das Gespräch. Ihre Meinung ist uns wichtig. Nutzen Sie unseren Neujahrsempfang zu einem Austausch mit unseren Repräsentanten.

Herzlichst, Ihr
Erich Ziegler
Vorsitzender der SPD-Elbmarsch

SPD-ELBMARSCH

**Neujahrsempfang
am
12.01.2014**

**Wir laden Sie ein:
ab
11.00 Uhr
im
Marschachter Hof**

Elbmarsch

SPD

Die Elbmarsch bewegt uns -
Wir bewegen die Elbmarsch

Elbmarsch

SPD

Die Elbmarsch bewegt uns -
Wir bewegen die Elbmarsch

Jutta Blankau: Hamburg und sein Umland

Hamburg ist die zweitgrößte Stadt Deutschlands und dynamischer Kern der Metropolregion. Dieser Raum mit seinem fünf Millionen Einwohnern ist vielfältig miteinander verflochten: Wirtschaftlich, sozial und ökologisch. Dieser Verflechtung gilt es in der Zusammenarbeit der Bundesländer und Kommunen Rechnung zu tragen, um auch in Zukunft in einer globaler werdenden Welt mit wachsenden Megacities noch besser wahrgenommen zu werden.

Es geht auch darum, sich als gemeinsamer Standort im Wettbewerb mit anderen europäischen Stadtregionen zu begreifen und Unternehmen und Arbeitnehmern die breite Palette der Vorteile nahezubringen, die die Metropolregion zu bieten hat.

Das Verhältnis zwischen Stadt und Umland ist seit jeher nicht spannungsfrei. Die territoriale Expansion Hamburgs ist ein Beispiel dafür. Die zunehmende Industrialisierung und den Ausbau des Hafens haben die eine Veränderung der Verwaltungsgrenzen nach sich gezogen, von der Hamburg stark profitiert hat. In der Bundesrepublik ging es dann nicht mehr um neue Verwaltungsgrenzen - von der Nordstaat-Diskussion abgesehen - sondern um Kooperation von Gebietskörperschaften im demokratischen Rechtsstaat.

Die anschließende Entwicklung hat es gut mit dem Umland gemeint. Als Wohn- und Unternehmensstandort wurde es immer beliebter, Hamburg musste Bevölkerungs-

und Wirtschaftskraftverluste hinnehmen. Das war eine ungesunde Standortkonkurrenz, weil die Steuereinnahmen schwan- den, die öffentlichen Aufgaben als Metropol- le aber blieben.

Heute stellt sich die Situa- tion etwas anders dar. Es gibt eine Renaissance der Stadt. Die Anziehungskraft der inneren Stadt steigt. Das gilt für neue Einwoh- ner, aber auch für neue in- novative Wirtschaftszwei- ge, die ein urbanes Umfeld suchen.



Jutta Blankau

Hamburg geht diese Her- ausforderung mit dem Prinzip des „Mehr Stadt in der Stadt“ an. Wir entwickeln die vorhandenen zentrums- nahen Potenziale, so wie in Wilhelmsburg durch die IBA. Aber auch für andere Berei- che suchen wir Lösungen innerhalb Ham- burgs. So bauen wir die Windkraft hier aus und verweisen nicht - wie von vielen Kri- tikern gefordert - auf das dünner besiedelte Umland.

Hamburg macht seine Hausaufgaben. Aber wir brauchen auch die Kooperation mit dem Umland - zu beiderseitigem Nutzen.

Jutta Blankau

Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt

Unser Programm

Begrüßung Erich Ziegler Vorsitzender SPD-Elbmarsch	11.00 Uhr
Grußwort Rolf Roth Bürgermeister Samtgemeinde Elbmarsch	11.10 Uhr
Mehr Zusammenarbeit unter Nachbarn wagen! Jutta Blankau Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt Freie und Hansestadt Hamburg	11.30 Uhr
Bewirtung Essen: Erbsensuppe Getränke: Bier, Softgetränke etc.	12.00 Uhr
Gespräche mit der SPD vor Ort Gemütliche Gesprächsrunde	12.30 Uhr bis 14.00



Die Menschen
gewinnen.



Besuchen Sie uns: www.spd-elbmarsch.de